## Name der Gesellschaft Ravensberger Spinnerrei-Aktiengesellschaft

会社名 ラーフェンスベルク紡績株式会社

> 会計年度 1862.

> > 業種 紡績

掲載文献等 Berliner Börsen-Zeitung, 1863.5.5,SS.1405-6,S.1409.

> ファイル名 18630505RSA.PDF

#### Tableau I.

Gesellschafts-Capital	50,000 Stück 14,475 Stück 808,845 % 940,187 %	. 14,683 Stück 824,498 %	. 17,170 Stück 110,789 %	50,000 Stück. 17,170 Stück.
Kuxe resp. Galmeigrubenantheile, Eigenthum der Gesellschaft .       188 Kuxe.       188 Kuxe.       188 Kuxe.       399 Kuxe.       399 Kuxe.         Kuxe resp. Kohlengrubenantheile Eigenthum der Gesellschaft .       72 Kuxe.       72 Kuxe.       183 Kuxe.       183 Kuxe.       760 Kuxe.       882 Kuxe.         Kohlen-Förderung .       .       902,673 & .       72 Kuxe.       822,685 & .       123 Kuxe.       1,036,536 & .       1,283,735 & .         Kohlen-Förderung .       .       107,000 & .       84,041 & .       146,484 & .       182,698 & .       182,698 & .         Zinkblech-Fabrication .       .       30,751 & .       48,999 & .       45,558 & .       45,558 & .       45,650 & .       50,270 & .         Zinkblech-Vorkauf .       .       129 Oefen.       174 Oefen.       140 Oefen.       221 Oefen.       231 Oefen.         Hiervon der Gesellschaft gehörig .       58 Oefen.       58 Oefen.       58 Oefen.       58 Oefen.       58 Oefen.       178 Oefen.	899 Kure. 1008 Kure. 1,349,806 22 500,517 To. 197,618 22. 64,392 22. 63,967 22. 226 Oefen. 178 Oefen.	1,008 Kuxe. 1,405,812 & 466,026 To.	4½% 411½ Kuxe. 1008 Kuxe. 1,271,403 Øz 506,782 To.	4% % 411% Kuxe. 1008 Kuxe. 1,353,013 &c.

#### Tableau II.

### Bohsink-Production, Kohlen-Förderung, Zinkblech-Fabrikation und durchschnittliche Seibstkosten.

Tadieau III.	
chnittlicher Verkaufspreis des	Robsink
laca Breelau	

Durchs

					_	_		_					10CO DICHERI		
Jahr.	Rohzink-	Kohlen-	Zinkblech-		stko pro			stko: pro		İ	lzkos pro		Jahr.	Zink preis.	Bemerkungen.
•	Production.	Förderung.	Fabrikation.	Ctr.	Roh	zink	Tonn	e Ko	hlen.	Ctr.	Zinkb	lech.	1840	5,74	
	Ca.	Tonnen.	æk.	9	5.	٦	2	4	4	8	4	4	1841 1842	7143	
													1843 1844	6,07	
1858 u. 1854.	110,684	-	30,751	4	10	9	-	-	_	-	29	2	1845	5,ea 6,as	
1855	107,000		48,999	6.	25	. , 5	-	-	_	-	28	7	1846 1847	5,11 5,15	
1856	84,041	_	45,420	5	25	4	_	_	_	1	1	11	1848 1849	3,40	28 jähriger Durchschnitt 5,
1857	146,484	431,289	42,751	4	20	_	-	7	10	1	5	_	1850 1851	4,10 4,00	Durchschnitt, wenn die beiden Jahre 1848 u.
1858	182,698	450,400	50,270	4	16	6	-	6	9	1	1	6	1852 1853	4,52 5,75	1849 ausscheiden 6,
1859	197,618	500,517	64,392	3	20	9	_	5	2	_	29	8	1854 1855	6,43	
1860	211,875	466,026	98,329	3	18	9	_	1	,	_	22	5	1856 1857	7,44 8,70	Durchschnitt seit dem Bestehen der Gesell-
1861	288,520	506,782	97,754	3	1	10	_	5	1:	_	17	3	1858 1859	7,00	schaft 6,44
					1	!	_	1	1 3	-		1	1860	5, <sub>25</sub>	
1862	217,461	760,963	108,168	3	15	3	-	5	7	<b>I</b> –	11	5	1861	5,20	11

#### Ravensberger Spinnerei zu Bielefeld.

Ravensberger Spinnerei zu Bielefeld.

Dem Bericht des Verwaltungsrathes an die heute stattfindende Generalversammlung der Actionaire entheben wir folgende Daten.

In Folge der schon im vorigen Besichte angedeuteten, die Flachsspinnerei begünstigenden Einwirkung, welche, aus der Lage des Baumwollenmarktes hervorgehend, im Laufe des verflossenen Jahres mehr und mehr zur Geltung kam, ist die Nachfrage nach leinenen Garnen, namontlich den grüberen und mittleren, im verflossenen Jahres dien successiv steigende gewesen. Das schon seit mehreren Jahren fortdauernde Missverhältniss der Preise des Rohstoffes zu denjenigen des Fabrikats wurde in der letzten Hälfte des verflossenen Jahres durch eine rapide Preissteigerung der Garne in etwas beseitigt und nach Lage der Dinge lässt es sich fast erwarten, dass leinene Garne so lange noch weiteren Proiserhöhungen entgegen gehen werden, bis sie in das entsprechende Verhältniss zu dem sehr gestiegenen Rohmaterial getreten sind.

Was die speziellen Geschäftsverhältnisse der Gesellschaft betrifft, so sind dieselben als in jeder Hinsicht günstig zu bezeichnen, wenn von der freilich nicht unerhoblichen Schwierigkeit abgesehen wird, welche der Mangel an gesigneten Arbeitskräften verursacht hat. Trotz wesentlich erübüter Löhne war es nicht zu erzielen, die 24.000 Spindeln sämmtlich in Betrieb zu setzen und ist das Maximum der in Umlauf gewesenen Spindeln zu keiner Zeit über 22,000 hinausgegangen, wohl aber häufig darunter geblieben.

darunter geblieben. Es hat dieser Uebelstand dem Geschäftsresultate Es hat dieser Uobelstand dem Geschäftsresultate Abbruch gethan, doch war er unvermeidlich, da eine versuchte Heranziehung fremder Arbeiter scheiterte, auch der Mangel an geeigneten Wohnungen für dieselben erst gehoben sein muss, wozu indessen die in jüngster Zeit entfaltetete Bauthätigkeit Bielefelds erwünschte Aussicht eröffnet. Aus den weiterhin angeführten Zahlen ist ersichtlich, dass der Absatzeine fernere Steigerung erfahren hat. Die Production hat ebenfalls zugenommen, doch nicht in dem Maasse, als dies bei hinlänglich verfügbaren Arbeitskräften der Fall gewesen sein würde. Von der

Preissteigerung der Garne wurde im verflossenen Jahre nur ein verhältnissmässig geringer Nutzen gezogen, da ein grosser Theil der Abuehmer, eine solche voraussehend, meist auf längere Zeit hinaus Lieferungs-Contracte abschlossen. welche aus geschäftlichen Rücksichten für die regelmässigen, bestautenden Abuehmer, nicht abgewiesen werden. Lieferungs-Contracte abschlossen, welche aus geschäftlichen Rücksichten für die regelmässigen, betleutenden Abnehmer nicht abgewiesen werden durften. Erst diesem Jahre wird der volle Genuss der Preiserhöhung zu Theil. Auf der Londoner Industrie-Ausstellung haben die Garne, wie zu erwarten war, die verdiente Anerkennung durch Zuertheilung der Preis-Medaille gefunden. Der Betrieb hat im verslossenen Jahre wesentliche Störungen nicht erfahren, durch die Bohrung eines zweiten arteissichen Brunnens hinter dem neuen Flügel, welcher eine vermehrte Zuführung kalten Wassers sicherte, ist der Condensationsprozess sur die Dumpfunsschinen erleichtert worden, ausderweite Baulichkeiten sind nicht ausgesstührt, doch werden wir auf Erweiterung der Handlischleit und der Flachslagerräume demnächst bedacht sein mitsseu, da sich die vorhandenen Räumlichkeiten als unzulänglich für den weit über den Voranschlag hinnus gesteligerten Betrieb erwiesen haben. Eine Umfassungsmaner für den weit über den Voranschlag hinnus gesteligerten Betrieb erwiesen haben. Eine Umfassungsmaner für den weit über den Voranschlag hinnus gesteligerten Betrieb erwiesen haben. Eine um Unterhaltung der lebendigen Hecken, so gern wir sie sähen, als unthunlich herausgestellt hat. Die im Vorjahre erworbene neue Bleiche ist während des versiossenen Jahres zu einer, den gesteigerten Anforderungen in jeder Hinsieht entsprechenden Garableiche umgestaltet worden und ist nunmehr zur Herstellung von 10,000 % Garn pro Tag völlig eingerichtet. ist nunmehr zur Herstellung von 10,000 %. Garn pro Tag völlig eingerichtet. Durchschnittlich sind im verflossenen Jabre etwa

Durchschnittlich sind im verflossenen Jahre etwa 1300 Menschen täglich beschäftigt gewesen, die einen Gesammtlohn von ca. 130,000 % bezogen haben. Von den im regelmässigen Umlanf gewesenen 20,000 Spindeln, die sich in den letzten 6 Monaten auf 22,000 vermehrten, sind 54,200 Otr. Flachs und Heede gegen 38,698% Ctr. in 1861 verbraucht worden. Gesponnen wurden: 432,737 Bündel gegen 362,551 Bündel in 1861. Verkauft wurden: 422,547 Bündel zu einem Werthe von 1,226,373 %, gegen 385,831 Bündel zu einem Werthe von 1,065,258 %

in 1861. Am 31. December 1862 verblieben auf Lager: 35,234 Bündel, in Auftrag: 55,254 Bündel. Das Flachslager am 31. December bestand aus: 25,280 Ctr. Flachs und Heede.

Die von der Direction aufgestellte Bilanz des vorigen Jahres, welche der eingehendsten Prüfung unterzogen worden ist, hat sich strong in den bisher von uns normitren Grenzen gehalten und entspricht nach allen Seiten hin den Anforderungen einer vorsichtigen und soliden Rechnungslegung. Es ergiebt sich nach derselben ein Brutto-Gewinn von 175,302 % 29 % 1 %, wovon für Abschreibungen in Abzug kommen 40,594 % 6 % 6 % also Netto 134,708 % 22 % 7 % und mit Hinzuziehung des Saldo's vom Dividenden-Conto pro 1861 204 % 22 % 7 %, wonden also 134,913 % 15 % 2 % zur Vortheilung übrig bleiben.

Es ist demnach eine Dividende vom 11 % (22 %) % Actie festgesetzt worden: welche vom 1. Juni dieses Jahres an erhoben werden kann.

Zur Erlütterung des Abschlusses ist Folgendes hinzuzufügen: Die mit ca. 400,000 % in den Activis figurirenden Rohflächse sind zu den Einkaufspreisen Incl. Transportspesen — also unter dem Jeweiligen Marktwerthe ausgeworfen. Die Taxirung der gebecholten Flächse und der vorräthigen Garne hat nach gleichen Grundsätzen wie seither stattgefunden. Das Immobilien-Conto ist durch Veräusserung einer kleinen Parzelle um ca. 760 % wieder erhöht worden. Das Gebäudeban - Conto erscheint um den Restbetrag des im Jahre 1861/12 bergestellten Einkaufsrunms erhöht. Das iu voriger Bilanz figuriende Neu-Spinnmaschinen-Conto ist dem Maschinen-Conto zugeschlagen, dagegen für die letzte Spindel-Rate von 4000 Spindeln ein Neu-Spinnmaschinen-Conto int einem Betrage von 47,207 % 16 %, 5 % vieder erhöht worden. Jahre nicht gemacht worden sind. Unter den Passivis erscheint dieses Mal zuerst das volle Acbelten vollendet und verrechnet sind. Unter den Passivis erscheint dieses Mal zuerst das volle Acbelten vollendet und verrechnet sind. Unter den Passivis erscheint dieses Mal zuerst das volle Ac

tien-Capital mit 1 Million Thaler. — Von der Anleihe des Jahres 1858 ist das erste Drittel getilgt und erfolgt die Rückzahlung der beiden letzten Drittel in diesem und dem folgenden Jahre. Im Allgemeinen ist die Summe der diversen Creditoren so ziemlich dieselbe, wie im Vorjahr geblieben.

Dem Amortisations-Conto sind 40,594 % 6 % 6 % gegen 36,968 % 22 % 6 % in 1861 zugeschrieben und beläuft sich also Ende 1862 auf 168,476 % 10 % 4 %, werden dazu gerechnet 38,489 % 29 % 11 % Reserve-Fonds se Ende 1862 und 4029 % 21 % Prämien-Reservefonds, so ergiebt sich die Gesammt-Summe von 211,005 % 1 % 3 % für die ersten 6 Betriebsjahre, abgesehen von den 55,000 % Spindelprämiengelder, welche zu directen Abschreibungen verwandt worden sind. Bei der so günstigen Lage der Verhältnisse glaubte die Verwaltung nunmehr zur Verwirklichung einer schon länger in's Auge gefastten Idee schreiten zu dürfen, indem sie durch Dottrung eines Arbeiter-Unterstützungsfonds die Summe von 2000 % aus dem vorleißhrigen Gowinne aussetzte und damit den Grund zu einem Hülfs-Institut legte, welches enach und nach ermöglichen soll, verdiente Arbeiter des Etablissements, die durch Alter oder Krankhoit arbeitzunfähig geworden sein möchten, zu unterstützen. Die Bilanz befindet sich im Inseratentheile unserer heutigen Zeitung. D. Red.)

#### Geschäfts - Kalender für die nächste Woche.

General-Versammlungen.
Am 5. Mai. Stargard-Posener Bahn; Stettin.
Deutsel-Schweizerische Creditbank in
St. Gallen.

Ravensberger Spinnerei; Bielefeld. (Siehe Inserat in No. 150.) Gesellschaft des Bleyberg-ès-Montzen Lüttich.

Bergbau - Gesellschaft Concordia zu Oberhausen-Bahnhof. Braunkohlen-Verein zu Berlin.

Braunkohlen-Verein zu Berlin.
Gesellschaft für Bergbau "Rhein-MainLaln"; Darmstadt.
Cottbus-Schwielochsee-Eisenbahn; Cottbus. (Siehe Inserat in No. 196.)
Belgische Eisenbahnen Sambre und
Meuse; London.
Bergbau-Actien-Gesellschaft "Wilhelmine Victoria"; Essen. (Siehe Inserat
in No. 178.)

7.

mine Victoria"; Essen. (Siene Inserat in No. 178.) Schlesische Feuerversicherungs-Ge-sellschaft. (Siehe Inserat in No. 180.) Brünn-Rossitzer Bahn; Brünn. (Siehe Inserat in No. 160.) Concordia, Kölnische Lebens-Versiche-rungs-Gesellschaft; Köln. (Siehe In-serat in No. 162.)

rungs-tesenscnart; Moin. (Siene inserat in No. 162.)
Erzgebirgischer Schieferbau-Verein zu Affalter; Leipzig.
Chemische Fabrik Rheuania; Aachen.
Zwickau-Lugauer Steinkohlenbau-Verein; Zwickau. (Siehe Inserat in No. 186) 1Î. ein; Zwi No. 186.)

Pommersche Provincial-Zuckersiederei; Stettin. (Siehe Inserat in No. 192.) Kölnische Maschinenbau - Gesellschaft. Badische Zink-Gesellschaft zu Mann-

Action-Gesellschaft zur Gründung des Bados Neuenahr; Neuenahr. Niederländische Dampfschifffahrts-Ge

Bades Neuenan; Neuenan; Neuenan; Niederländische Dampfschifffahrts-Ge sellschaft; Amsterdam. (Siehe Inserat in No. 172.)
Schlesische Actien Gesellschaft für Bergbau und Zinkhütten Betrieb; Breslau. (Siehe Inserat in No. 116.)
Potschappler Actienverein; Dresden. Hamburg Bremer Feuerversicherungs-Gesellschaft; Hamburg - Magdeburger Dampfschifffahrts-Compagnie; Magdeburg. (Siehe Inserat in No. 184.)
Chemnitzer Actienspinnerei. (Siehe Inserat in No. 166.)
Gesellschaft für Spinnerei und Weberei zu Ettlingen: Karlsruhe.
Renaissance, Commandit - Gesellschaft für Holvschnittskunst in Berlin. (Siehe Inserat in No. 158.)
Deutsche Feuer-Versicherungs-Gesellschaft: Berlin. (Siehe Inserat in No. 184.)
Verioosungen. 12.

18.

Verloosungen. Am 11. Mai. Rentenbriese der Provinz Sachsen und der Eichsseldischen Schuldverschrei-

bungen.
Posener Rentenbriefe. Auszahlungen.

Vom 2. Mai. Rendsburg - Neumunster Eisenbahn, 7½% Dividende bei der Gesellschaftskasse in Neumunster. Magdeburg-Leipziger Bahn, 17 % Dividende bei H. C. Plaut in Berlin (bis 31. Mai). (Slehe Inserat in No. 200.)

(bis 31. No. 200.)

Oesterreichische südliche (Lombard.) Staatsbahn, noch 22 Frs. 50 Cent. Dividende pro 62 bei der Oesterrei-chischen Creditanstalt in Wien.

Staatsbahn, noch 22 Frs. 50 Cent.
Dividende pro 62 bei der Oesterreichischen Creditanstalt in Wien.
(Siehe Inserat in No. 200.)
Taunusbahn, 24 fl. Dividende bei der Gesellschaftskasse zu Frankfurt a. M.
Altona-Kieler Eisenbahn, 19 % Dividende bei den Gesellschaftskassen zu Altona-Kieler Eisenbahn, 19 % Dividende bei den Gesellschaftskassen zu Altona-Kieler Eisenbahn, 19 % Oter 4 % R. M. auf die Prioritätsactien bei S. J. Cahen in Hamburg (bis 15. Mai).
Berliner Handelsgesellschaft, noch 14 % Dividende bei der Gesellschaftskasse. (Siehe Inserat in No. 202.)
Pommersche ritterschaftliche Privatbauk, 27 % % Dividende bei Mendelssohn & Co., Breest & Gelpcke und der Disconto-Gesellschaft in Berlin. (Siehe Inserat in No. 194.)
Wiener erste Immobilien-Gesellschaft, noch 2 fl. 50 kr. Dividende bei der Gesellschaftskasse (Siehe Inserat in No. 198.)
Dampfschifffahrts-Gesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein zu Düsseldorf, 12 % Dividende bei der Gesellschaftskasse.
Russische 6 % Anleihen, Coupons pro 1. Semester 1803 mit & 29, 8. ps.
Coupon von 15 Silber-Rubel bei Sillem Bonacke & Co. in Hamburg, Magdeburg-Wittenberger Bahn, 2 % 12 % Dividende bei der Hauptkasse in Magdeburg. (Siche Inserat in No. 198.)
Union, Actien-Gesellschaft für See- und Flussversicherungen zu Stettin.

in No. 198.) Union, Actien-Gesellschaft für See- und

Omon, Actien-Gesolischaft für See. Butd. Flussversicherungen zu Stettin, 6½. Æ Dividende bei der Gesellschafts-Kasse.

Pommersche Provinzial-Zuckersiederei, Auszahlung der Zinsen bei der Gesellschafts-Kasse. (Siehe Inserat in No. 192.)

#### Börsen- und Handels-Notizen.

BOISE-1 and Hambers Notizen.

— Extrazug nach Hamburg Am Sonnabend den 28. Mai Vormittags 10% Uhr wird die Direction der Berlin-Hamburger Bahn einen Extrazug nach Hamburg abgehen kussen. Der Preis für Hin- und Rückfahrt ist 7% % in erster, 5% % in zweiter und 4% % in dritter Wagenklasse. (Siehe das hentige Inserat.)

Ruckfahrt ist 7½ % in erster, 5½ % in zweiter und 4½ % in dritter Wagenklasse. (Siehe das heutige Inserat.)

— Die Warschau-Bromberger Eisenbahn ist bei Ostrowy von den Insurgenten zerstört worden, und mussten die Züge eingestellt werden. — In Bezug auf die Unterbrechung der Eisenbahn zwischen Kutne und Lowiez wird mitgetheilt, dass die Schienen an fünf Stellen unterbrochen sind und dass die Bahn für Personenzüge in den nitchsten Tagen wieder passirbar sein wird.

— Die Gesterreichische ställiche (Lombardische) Staatsbahn gegen die Gesterreichischen Eisenladustriellen. Eine volkswirthschaftliche Lection der eindringlichsten Art wird den Handelspolitikern und Industriellen nostetrreich in einer Schrift ertheilt, die soeben erschienen ist, und nach ihrem Titel: "Das Schienenwalzwerk der Südbahngesellschaft in Graz", vielleicht nur strenge Fachmänner anziehen wird, ihrem Inhalte nach aber das allgemeinste volkswirthschaftliche Interesse bietet. Die Schrift rührt von dem Techniker der Südbahngesellschaft, dem Oberbaurath C. v. Etzel her. Es ist bekannt, dass die Südbahngesellschaft mit ihrer Goncession das Recht erhielt, einen Theil ihrer Schienen, woran der Bedarf bis 1865 auf 1,300,000 c. veranschlagt ist, mit Nachlass des halben Zolles aus dem Auslande zu beziehen. Ueber die Klugen der Industriellen über bewilligte Ansnahmen vom Zolltarit wohl als berechtigt anerkennen, aber auf Seite der Gesellschaft war es ein wohlerworbenes, wertwolles Recht. Man kennt die Klagen, welche darob die Oesterreichischen Eisen-Industriellen erhoben. Das Finanzministerium bestimmte deshab die Gesellschaft zur Verzichtlieitung auf die ihr eingeräumte Begünstigung. Bei einem Stande der Valuta von 30 % schloss aber dieser Verzichtlieitung auf die ihr eingeräumte Begünstigung. Bei einem Stande der Valuta von 30 % schloss aber dieser Verzichtlie ung auf decken. Unter solchen Umständen und namentlich auch mit Rücksicht auf die streng bemessenen Fristen zur Vollendung der Bahnen entständ bei der Südbahn-Gesellschaft der Gedanke, selbst Sch Gesellschaft der Gedanke, selbst Schienen zu erzeugen, um sich einerseits gegen Mangel zu schitzen und andererseits einen Preisregulator zu gewinnen. Die Gesellschaft beschloss daher, ein Schienenwalzwerk in Graz zu errichten, indem sie berechnete, dass sich der Centner Schienen auf 8 # 50 kr. stellen würde, wührend die einheimischen Industriellen 9 # 28 kr. bis 9 # 93 kr. von ihr begehrten. Mit einem Aufwande von 125,000 # Anlagecapital wurde das

Walzwerk hergestellt, und hat in dem nun verstossenen ersten Jahre seines Bestehens 169,371 226. Schienen geliefert, deren Preis sich nur auf 7 22 kr. berechnet, so dass, wenn man die Preise, welche die Industriellen von der Gesellschaft forderten, gegenüberstellt, das Walzwerk einen Gewinn von 403,102 22 abgeworfen, mithin ausser 10 32 für Amortisation sein Anlagecapital mit 325 32 verzinst hat. Die Richtigkeit dieser amtlich publichten Daten vorausgessetzt, kann man nicht leugnen, dass nicht ohne einiges Recht der Techniker der Südbahngssellschaft nun voll Selbstbewusstreilt den monopolistischen Industriellen eine beherzigenswerthe Lection giebt. Walzwerk hergestellt, und hat in dem nun verflosse

monopoisisschen industrielen eine besetzigenswerte Lection giebt.

— Riga-Lübecker Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
Dem in der General-Versammlung der Actionaire am 28. April erstatteten Jahresbericht zufolge belief sich der im vorigen Jahre durch die belden Schiffe der Gesellschaft erzielte Gewinn auf 12,771 & 9 \(\text{\text{B}}\) Diese Summe ist dem dadurch auf 83,680 \(\text{\text{\text{\text{M}}}\) 4 \(\text{\text{\text{B}}}\) augswachsenen Reservefonds zugeschrieben worden, da die Anschaffung neuer Kessel für das Dampfboot, Riga und Lübeck" erforderlich war, weshalb keine Dividende zur Vertheilung kommt. Mit allseitiger Befriedigung wurde die Mittheilung aufgenommen, dass das Dampfschiff "ilansa" für 12,400 \(\text{\text{E}}\) aus den zehn dem "Riga Lübeck" ein Schrauben-Dampfschiff auzuschaffen sei, etwa 100 Last ladend, und mit Maschinen von circa 60 Pferdukraft.

#### Nachrichten über Fallitsachen.

Nachrichten über Fallitsachen.

Ueber das Vermögen des Handlungsreisenden Simon Guttmann Königsgraben No. 9 ist heute der gemeine Concurs unter Verhängung der Schuldhaft eröffnet und der Kaufmann von der Linde zum Verwalter bestellt worden. Die Annedlefrist läuft bis zum 16. Juni, der Prüfungstermin steht am 13. Juli und der Termin zur Wahl des definitiven Verwalters am 12. Mai d. J. an.

— Der Kleiderhändler Joseph Rosen blüth bet in heutigen Accordtermin seinen nicht bevorzugten Gläubigern 15 % ihrer Forderungen 8 Tage nach Aufhebung des Concurses, unter Bürgschaft des Bruders des Gemeinschuldures, des Kaufmanns Siegmund Rosenblüth, zahlbar. Da zwar die Mehrzahl der Gläubiger für diesen Accord stimmte, indess nicht drei Viertel der stimmberechtigten Summe erreicht wurde, ist ein neuer Accordertmin auf den 12. Mai d. J. anberaumt worden. In der Masse liegen circa 12 %. liegen circa 12%.

- Ueber den Nachlass des am 10. November 1862 zu Cosel verstorbenen Kaufmanns Anton Hübscher ist der gemeine Concurs eröffnet: Eröffnung des Concurses 28. April; einstweiliger Verwalter Kaufmann Humricht daselbst: erster Termin 12. Mai. (Siehe das betreffende Inserat.) — Ueber das Vernögen des Kaufmanns Leopold Weissel; alleinigen Inhabers der Firma Gebr. Weissel & Co. zu Kaukehmen ist der kaufmännische Concurs eröffnet; Zahlungseinstellung 25. März; einstweiliger Verwalter Rechtsanwalt Kuwert daselbst: erster Termin 12. Mai. (Siehe Inserat.) — Ueber das Vernögen des Justizarlas Mittelstidt zu Kurowo (Kreisgericht Kosten) ist der gemeine Concurs eröffnet; einstweiliger Verwalter Justizrath Evmann zu Kosten: erster Termin 11. Mai.

Justizath Evmann zu Austen.

11. Mai.

— Uedor das Vermögen des Walkermeisters August Förster zu Byhlow (Kreisgericht Spremberg) ist der gemeine Concurs eröffnet: einstweiliger Verwalter Kanfmann Th. Schmidt daselbst: erster Termin 12. Mai.

— Ueder das Vermögen des Handelsmanns Aron Frankonstein zu Angermünde ist der gemeine Concurs eröffnet: einstweiliger Verwalter Rechtsanwalt Grieben daselbst; erster Termin 7. Mai.

— Dem "Dr. J." wird geschrieben: In Meerane hat die Firma Driver & Gerth am 27. v. M. ihre Insolvenz angezeigt, der Mitinhaber derselben, Kaufmann Friedrich Gerth, hat sich aber einige Tage vorher mit einer Partie zur Concursmasse gehöriger Mannfacturwaaren im Werthe von einen 2300 % anf die Leipziger Messe begeben, solche dort veräussert und ist mit dem Erlös spurlos verschwunden. Wegen dringenden Verdachts büslichen Bankereites wird derselbe vom Gericht steckbrieflich verfolgt.

Kändigungen und Verloosungen.

— Schwedische 10-2. Eisenbahn-Louse. Bei der am 1. Mai stattgehabten Ziehung ist der Hampt-gewinn von 12,000 2. Pr. Cour. No. 155,541 ge-

Rewin Value Review Research Re

a 2000 Frs.
— Polnische 500 fl.-Loose und Gertificate Litt.
B. à 200 fl. Verloosung vom 1. Mai 1863. No. 60
181 303 408 472 530 595 596 645 682 869 909 988
1031 1048 1126 1295 1317 1346 1352 1495 1581
1584 1642 1663 1693 1694 1705 1735 1907 2030
2035 2152 2214 2218 2617 2690 2837 2844 2870

# Ravensberger Spinnerei zu Bielefeld.

Bilanz von 1862.

Activa.	9 54 9	Passiva.	2 3 3
Kassenbestand	7462 18 6	Actien-Capital	1000000
Immobilien	24517 28 3 48217 28 1	Capitanen auf längere Termine angoliehen	155580 286349 4 2
Gebäude-Conto	267718 10 2	Diverse Creditoren	4029 21 -
Arbeiter-Wohnungen	12918 25 2	Arbeiter-Unterstützungs-Fonds	2000
Spinnmaschinen	66228 17 4 810826 8 5	Vortrag für Delcredere und Zinsen von Waarenausständen und dem Wechselbestande	7748 1
Neu-Spinnmaschinen-Conto	47207 16 5	Amortisations-Conto	168476 10 4
Dampfmaschinen, Wellen, Dampfleitungen etc.	156877 28 5	Zugang 40,594 % 6 % 6 % nimlich:	
Werkstattmaschinen, Werkzeuge (abzüglich 341 % 22 % 8 A Abschreibung) und Werkstattmaterialien	20860 14 8	auf Spinnmaschinen-Conto à 10% % 24099. 16. 8. " Maschinen-Conto . à 7%% " 9642, 8. 9.	
Gasanlage Vorrath an Flachs, Werg und Garn	6728 3 1	Gasanlage-Conto à 7% %	
worrath an Flachs, Werg und Garn	502918 15 6	Gebäude-Conto à 2½% , 6164. 5. 11. , Arbeiter-Wohnungen . à 2½% , 290. 14. 6.	
(abzüglich 2242 % 11 % 6 A Abschreibung	38805 10 -	", Arbeiter-Wohnungen . à 2½% , 290. 14. 6.  Reservefonds (Zugang) & 13470. 24. —	38498 29 11
	833	Dividende-Conto pr. 1862	110000 23
Mobilien und Utensilien (abzüglich 214 % 29 % 6 9 Abschreibung)	1934 24 6	Dividende-Conto /2 1863 (Vortrag)	2706 16 7
Pferde, Wagen und Zubehör (abzüglich 253 % 17 % 6 \$			
	2528 15 6		
Diverse Debitoren	261259 14 5 1775383 28 —		
Der Gewinn beträgt (incl. R 204, 22, 7, Uebertrag aus 1861)	1110000 20 -		1775333 28 —
% 184912. 22. 7.			i i
und vertheilt sich wie folgt:			
Reservends 10 % von % 134,708			
Tantième 5%			
Arbeiter-Unterstützungs-Fonds 2000			
Vortrag auf 1863, unvertheilte Dividende 2706, 16, 7,			
<b>%</b> 134912, 22, 7,			
Gesammt-Ueberschuss incl. Abschreibungen 🗷 178559. 19. 10.		£1.007 00° (a)	1 1



## Vereinigte Südösterreichische, Lombardische und Centralitalienische Eisenbahn-Gesellschaft.

Es wird hiermit zur Kenntniss der Herren Actionaire gebracht, dass die am 28. April 1. J. stattgehabte Generalversammlung den Rechnungsabschluss für das Jahr 1862 genehmigt, und die **Dividende** für dieses Jahra auf 42 Frs. 50 Cent. festgesetzt hat.

Da auf den ersten Coupon des Jahres 1862 bereits 20 Frs. gezahlt worden sind, so wird der zweite Coupon dieses Jahres nunmehr mit 22 Frs. 50 Cent. eingelöst werden.

Die Zahlung findet vom 1. Mai 1. J. ab bei den nachfolgenden Kassen und in den dort bezeichneten Geldsorten statt:
in Wien bei der k. k. priv October Conditional der Schale der S

neten Geldsorten statt:

in Wien bei der k. k. priv. Oesterr. Creditanstalt für Handel;
in Gulden Oesterr. Währung, nach dem
und Gewerhe,
in Triest bei den Herren Morpurgo & Parente,
in Venedig bei den Herren Levi & Söhne,
in Paris bei den Herren Cornelle,
in Malland bei den Herren Cornelle,
in Bologna bei den Herren Enfactio Elizzoli & Comp...
in Genf bei den Herren Enfactio Elizzoli & Comp...
in Frankut a. M. bei den Herren M. A. von Hothschild & Söhne,
in London bei den Herren N. M. Roshschild & Söhne,
in London bei den Herren N. M. Roshschild & Söhne,
in London bei den Herren N. M. Roshschild & Söhne,
in London bei den Herren N. M. Roshschild & Söhne,
in London bei den Herren N. M. Roshschild & Söhne,
in London bei den Herren N. M. Roshschild & Söhne,
in London bei den Herren N. M. Roshschild & Söhne,
in London bei den Herren N. M. Roshschild & Söhne,
in London bei den Herren N. M. Roshschild & Söhne,
in London bei den Herren N. M. Roshschild & Söhne,
in London bei den Herren R. M. W. Roshschild & Söhne,
in London bei den Herren R. M. W. Roshschild & Söhne,
in London bei den Herren R. M. W. Roshschild & Söhne,
in London bei den Herren R. M. W. Roshschild & Söhne,
in London bei den Herren R. M. W. Roshschild & Söhne,
in London bei den Herren R. M. W. Roshschild & Söhne,
in London bei den Herren R. M. W. Roshschild & Söhne,
in London bei den Herren R. M. W. Roshschild & Söhne,
in London bei den Herren R. M. W. Roshschild & Söhne,
in London bei den Herren R. M. W. Roshschild & Roshschild

#### Der Verwaltungsrath.



In Gemässheit des § 19 unseres Gesellschafts-Statuts machen wir hierdurch bekannt, dass, nach-dem in Folge Festsetzung unseres Gesellschafts-Ausschusses von dem Urberschusse des verigen Jahres 76,019 \$\text{32} \text{22} \text{48} \text{3} \text{ dem Erneuerungs-fonds fiberwiesen worden sind, aus dem verbleiben-zen Beinertrage

fonds fiberwiesen worden sind, aus dem verbielhengen Reinertrage

Zwei Thaler Zwölf Silbergroschen

Sechs Pfennige pro Actie
(1%, Procent) als Bividende für das Jahr 1862 an die Actien - Inhaber vertheilt werden sollen. Hiernach ist unsere Hauptkasse angewiesen. vom heutigen Tage ab für den Dividendenschein No. 14 pro 1862 Zwei Thaler Zwölf Silbergroschen Sechs Pfennig zu bezahlen.

[4743-45] (3)

Magdeburg, den 28. April 1863.

Birectorium

der Ingdeburg-Vittenbergroschen Eisenbahn-

#### der Magdeburg-Wittenbergeschen Eisenbahn-Gesellschaft.

#### Dresden - Possendorfer Steinkohlenbau-Verein.

Als eine sichere Capitalanlage empfehlen wir die Prioritäten unseres Vereins und wenden uns mit der Auforderung zur Betheiligung vorzugsweise an unsere Actionaire, in deren grösstem Interesse es liegt, den noch unverkauften Theil der Prioritäten zu verwerthen, damit wir mit der Abteufung des zweiten Schachtes sobald als möglich beginnen können.

Unsern 5 % igen Prioritäten im Gesammtbetrage von 150,000 %, gesichert durch erste und alleinige

42,500 80.000 sitionsconto Granderwerbsconto 107,000

Grunderwerbsconto 4,000 Schachtbau-Conto 53,000 geniessen demnach eine mehr als doppelte Sicherheit. [5044-48] (2) Wir verweisen zur Aufmunterung auf den am 24. März d. J. herausgegebenen Geschäftsbericht, aus welchem hervorzuheben ist, dass die gesammten Kohlenflötzkaufgelder für 1035 Scheffel Oberfläche baar bezahlt sind und dass sehon eine jährliche

Förderung auf einem Schachte von eiren Förderung auf **einem** Schachte von eirea 400,000 Schefft (Juni 1862 bis dahlu 1863) sine Action-Dividende von 13 ergeben wird.

Die Allgemeine Deutsche Oredit-Anstalt die Banquiers Herren Schrmer & Schlick,

Bernhard Frinius & Comp. in Leipzig,
sowie Banquier Herr Albert Kuntze in Dresden werden den Verkauf der Prioritätten vermitteln.

Geschäfts-Berichte liegen an vorgenannten Stellen zur Empfangnahme bereit.

#### Directorium

#### des Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Vereins.

Untausch in Stamm - Action und fünf-procentigen Prioritäten der Werra-balm wird durch das Bankhaus B. M. Strupp in Meiningen vermittelt.



#### Bergbau-Gesellschaft Neu-Essen zu Essen.



Die Herren Actionaire der Bergbau - Gesellschaft Neu-Essen laden wir zu der am 1. Juni d. J., Morgens 11 Uhr, im Gasthofe zum "Hofe von Holland-hierselbst stattfindenden ordentlichen General - Versammlung mit dem ergebenen Bemerken ein, dass die Tagesordnung folgende Gegenstände umfasst:

1. Bericht des Vorstandes über den Stand des Unternehmens.

2. Bechnungslage pro 1862

Unternehmens.

2. Rechnungslage pro 1862.

3. Wahl der Commission zur Prüfung der Rechnung und Bilanz pro 1863.

4. Emission von den noch in Portefeuille befindlichen Prioritäts-Stamm-Actien.

Essen, den 16. April 1863.

Der Verstand.,

#### Oeffentliche Wasch- und Bade-Anstalten.

Anstaten.

Durch Beschluss des Verwaltungs Rathes ist die für das Betriebsjahr 1862 diesseits zu zahleude Dividende auf 5 g festgesetzt worden.

Die Herron Actionaire werden demgemäss ersucht, den Betrag von 5 & für die Actie zogen Rückgabe des Dividendenscheins No. 8 von norgen ab und zwar in den Vormittagsstunden von 3 bis 12 Uhr bei den Herren M. Oppenheims Söhne, Burgstrasse No. 27 hierselbst, abzuheben. Den Dividendenscheinen ist ein Verzeichniss der Nummern der Actien beizufügen.

Berlin, den 5. Mai 1863.

Die Direction

der öffentlichen Wasch- und Bade-Anstalten.

Dr. Hinschlus. Scabell. Würtzburg.



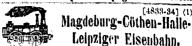
#### Regelmässige Regelmässige Dampfschifffahrt

nach St. Petersburg (Stadt).

A. I. Dampfer , Vineta , Opt. Etzler am Donmerstag, der , Mai e., Mittass 12 Uhr.

Passagepreise (Cajlite & 20. incl. Beköstigung,
Deckplatz & 10. (1802-41 3)

Neue Dampfer-Compagnie in Stettin. [4833-34] (1)



Leipziger Eisenbahn. Die für das Jahr 1862 zu vertheilende Divi-dende ist auf

Siebzehn Thaler

pro Actie festgesetzt und kann
bei unserer hiesigen Hauptensse,
bei der Leipziger Bank in Leipzig und
bei Herrn El. C. Plaust in Berlin,
bei Letzteren jedech nur bis ultimo Mai e. in Empfang genommen werden.
Magdeburg, den 30. April 1863.
Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger
Eiszahahn - Gesellschaft.

Risenbahn - Gesellschaft.